

- | | |
|---|---|
| 1504 <i>Pt. monodactylus</i> L., 7. 7. 36 L.,
17. 8. 36 L., 26. 10. 6, 1. 11. 13,
11. 11. 17, 21. 11. 26. | 1512 <i>Pt. microdactylus</i> Hb., 30. 7. 27. |
| 1506 <i>Pt. lienigianus</i> Z., 1. 9. 26 L.,
17. 8. 36 L. | 1515 <i>Stenoptilia zophodactyla</i> Dup.,
12. 9. 15. |
| 1509 <i>Pt. inulae</i> Z., P. 7. 9. 36 an
Inula 13. 9. e. 12. | 1517 <i>St. pneumomanthes</i> Schleich.,
12. 9. 15, 21. 5. 34 L. |
| 1510 <i>Pt. carphodactylus</i> Hb., 24. 6.
35 (abg.). | 1518 bis <i>St. paludicola</i> Wallgr., 1. 9.
26, 20. 9. 27. (abg.), 21. 5. 23,
7. 7. 35 L. |
| | 1519 <i>St. stigmatodactyla</i> Z., 31. 7. 13. |

(Fortsetzung folgt.)

Oberösterreichischer Entomologentag, Linz, 25. und 26. November 1950.

Im Landesmuseum in Linz wurde die von über 50 Teilnehmern besuchte Versammlung am 25. November 1950 nach Begrüßung des Musealdirektors Reg.-Rat Dr. Kloiber durch den vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Kusdas gegebenen Ueberblick über die Tätigkeit im Jahre 1950 eröffnet. Er würdigte zunächst die Mitarbeit der Herren Dir. Kloiber, Hamann, Hoffmann, Klimesch und Dr. Priesner an der Neuaufstellung der musealen Lepidopterenammlung, berührte das lebhaft entomologische Leben in Oberösterreich, insbesondere die Tätigkeit der rührigen, von den Herren Dr. Mack und Löberbauer geleiteten Salzkammergut-Runde und besprach die wichtigsten Neufunde zur Landesfauna. Die Arbeiten an deren Aufstellung nehmen einen guten Fortgang. Dr. Kloiber berichtete über die Musealsammlungen. Hierauf sprachen Löberbauer, Steyrmühl, über *Rhyacia subrosea kieferi* Rbl. als Neufund für die Landesfauna (Ibmer Moos), ferner über die neue subsp. *norica* der *Anomogyna rhaetica* Stgr. in Oberösterreich sowie über *Phibalapteryx vitalbata* Schiff. und *conspicuata* Hschke., welche er für eine eigene Art hält. Dr. Mack, Gmunden, gab mit Vorlage prächtiger Serien einen Ueberblick über die Variabilität der *Rh. subrosea kieferi*. Beide Herren werden über ihre Studien und Beobachtungen in dieser Zeitschrift eingehender berichten. Dr. Babyi, Salzburg, hielt einen fesselnden Vortrag über seine Sammeltätigkeit, insbesondere den Lichtfang, in Surinam (holl. Guayana), die wertvolle Feststellungen zur Richtigkeit der von Maria Sibylla Merian im 17. Jahrhundert beschriebenen Falter von Surinam bezweckt und erbracht hatte. Am Sonntag, den 26. November, wurde die Sitzung mit dem Vortrage Foltins, Vöcklabruck, über die drei im Lande vorkommenden *Hydroecia*-Arten *nictitans* Bkh., *oculea* ssp. *lucens* Frr. und *fuscata* Frr., wozu reiches Material vorlag, begonnen. Im Auftrag des leider an der Teilnahme verhinderten Ing. Kautz, Seewalchen, zeigte er ferner gelbe Formen von *Pieris napi* L. sowie zwei Zwitter dieser Art vor. Anschließend sprach Univ.-Prof. Dr. Kühnelt, Graz, über neue Wege in der Systematik der Insekten. Er betonte die Wichtigkeit von Freilandbeobachtungen, kam auf Nomenklaturfragen und das Kontinuitätsprinzip zu sprechen und regte an, bei allen Publikationen anzugeben, welchem Handbuch entsprechend die Nomenklatur angewendet wurde, um so bei späteren Umbenennungen die früheren Forschungsergebnisse nicht undeutbar und unbrauchbar werden zu lassen. Hamann, Linz, berichtete über die wenig bekannte Hymenopterengruppe der parasitisch lebenden Dryiniden, seine aufsehenerregenden Zuchtversuche und Feststellungen einschlägiger Arten in Oberösterreich. Dr. Buchberger, Linz, sprach über Vitaminbedürfnis bei Insekten und Reichl, Linz, über Flügelpigment bei Lepidopteren; beide Vorträge waren besonders interessant und eröffneten neue Gesichtspunkte. Hoffmann, Linz, gab einen für jüngere Sammler berechneten Ueberblick über verschiedene praktische Sammelmethode. Dozent Dr. Wettstein, Wien, berichtete über Zuchten des Bockkäfers *Tetropium fuscum* F. Reisser, Wien, zeigte verschiedene Geometriden, besonders Aberrationen von *Acidalinae* aus seiner

Sammlung. Wöller, Linz, brachte einen durch Diapositive sehr anschaulich gestalteten Vortrag über die Acariose oder Milkenseuche der Honigbiene und deren praktische Konsequenzen. Schließlich erfreute Dr. Babyi die Versammlung durch die Vorführung eines schönen farbigen Kulturfilms über das Amazonasgebiet. Die Vortragszahl und deren Dauer war diesmal so bemessen, daß jeweils Diskussionen, die oft noch interessante Erweiterungen erbrachten, stattfinden konnten. Die Tagung war eine der anregendsten und besten in der langen Reihe der erfolgreichen Linzer Veranstaltungen; sie bot ein anschauliches Bild der vielfältigen geleisteten Arbeit und hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck von dem regen wissenschaftlichen Leben in Oberösterreich. Reisser.

Bericht

über die am Sonntag, den 3. Dezember 1950, abgehaltene Jahrestagung der Kärntner Entomologen im Kärntner Landesmuseum in Klagenfurt. Nach Begrüßung der Erschienenen, darunter auch Gäste aus Oberösterreich und Steiermark, hielt Josef Thurner einen mit Lichtbildern begleiteten Vortrag über fremde Faunenelemente bei Lepidopteren in Kärnten, dem sich Farblichtbilder von Kleininsekten (Falter und Käfer) aus Kärnten, aufgenommen von Dir. Treven mit Erläuterungen durch Major Hölzner, anschlossen. Dir. Treven gab auch interessante Ausführungen über die Technik bei solchen Aufnahmen zum besten. Dr. Puschnig setzte in bekannt meisterhafter Weise seine Vortragsreihe über exotische Falter (diesmal kamen die prächtigen *Morpho*-arten zur Sprache) fort. Emil Hoffmann, Linz, referierte über *Parnassius phoebus* F. und *styriacus* Fruhst., wobei er in eingehender Weise über deren Wesen und Verbreitung auch in Kärnten unter Berücksichtigung morphologischer wie geologischer Gegebenheiten, letztere besonders wegen Vorkommens der Futterpflanzen (*Saxifraga aizoides* bzw. *Sedum roseum*) sprach. — Nachmittags berichtete Leo Sieder über seine neuerlichen Feststellungen und Erkenntnisse sowie Sammelerfolge auf seinem Spezialgebiet der Psychiden. Schließlich folgte ein kurzer Sammelbericht Thurners über das Jahr 1950. Das abnorm warme Frühjahrs- und Vorsommerwetter zeitigte ein ungewöhnlich frühzeitiges Erscheinen vieler Arten selbst im Hochgebirge, sodaß man beim Besuch alpiner Lokalitäten zu sonst normaler Erscheinungszeit vor der Tatsache stand, daß alles schon vorüber war. *Agrotis lucerneae* L. z. B. kamen schon Ende Juni ans Licht (sonst immer erst gegen Ende Juli). Besonders häufig war bei Klagenfurt wieder einmal *Lycaena telicanus* Lang und Ing. Pinker bekam sogar 1 ♂♂ des Artverwandten *L. boeticus* L. als für Kärnten neue Art. Als ebenfalls neu für das Land wäre noch *Xanthia sulphurago* F. zu erwähnen, die Ing. Pinker und der Unterzeichnete bei St. Paul im Lavanttal am Lichte erhielten. Erwähnenswert wäre noch, daß eine Reihe von Microlepidopteren wieder aufgefunden oder neu festgestellt wurde, sodaß sich z. B. der Artbestand an Neptikeln für Kärnten bereits auf 33 beziffert. — Nach Erledigung aller Programmpunkte wurde noch Herr Herrmann aus Villach ermuntert, einiges über den herrlichen Alpenbock (*Rosalia alpina* L.) zum besten zu geben, was auch an Hand der mitgebrachten Kollektion in recht interessanter und anregender Weise geschah. — Ein gemütliches Beisammensein schloß die zufriedenstellend verlaufene Tagung. Jos. Thurner.

Literaturreferat

Kurir Dr. A.: *Anastatus disparis* Ruschka Eiparasit des *Lymantria dispar* L. Zeitschr. f. angewandte Entomologie, Bd. 30, Heft 4, 1944, Verlag Paul Parey, Berlin, p. 551—586, 28 Abb. (Sep.) — In den slawonischen Eichenwäldern wird der Schwammspinnerplage durch den dort häufigen vorgenannten Eiparasiten, einer winzigen Chalcidier-Schlupfwespe, einigermaßen Einhalt geboten. Verf. hat eingehende Studien des Lebensablaufes, der Entwicklung und der Eigenheiten der Wespe durchgeführt und deren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Entomologentag, Linz, 25. und 26. November 1950. 162-163](#)